

Sonnendruck mit Cyanotypie-Papier



Beim Sonnendruck (Blaudruck/Cyanotypie) lassen sich Gegenstände durch Sonnenlicht so ablichten, dass auf dem Papier eine Art weißer Schattenriss entsteht. Dazu benötigt man spezielles Cyanotypie-Papier.

Das braucht man dafür:

- Cyanotypie-Papier (Solarpapier/Sonnendruckpapier): Fertiges Cyanotypie-Papier oder entsprechende Bastelsets gibt es in diversen Bastelläden und Online-Shops.
- Gegenstände, deren Umriss abgebildet werden soll, etwa: Blüten, Grasstängel, Blätter, Puzzleteile, Spielfiguren, Büroklammern, Münzen, Federn, Knöpfe, Alltagsgegenstände. Dabei gilt: Je flacher der Gegenstand ist, desto schärfer erscheint sein Umriss auf dem Cyanotypie-Papier.
- Eine Unterlage, auf der das Papier liegt. Hierzu eignen sich z. B. Schneidebrettchen.
- Sonnenlicht: Je intensiver die Sonne scheint, desto schneller geht es.
- Wer mag, kann eine (Plexi-)Glasscheibe zum Fixieren der Gegenstände verwenden. Es geht aber auch ohne.
- Eine Schüssel oder Wanne mit Wasser, in die das Papier ganz hineinpasst. Waschbecken geht auch.

Zwei Infos vorab:

Vor dem Druck muss das Papier unbedingt lichtgeschützt gelagert werden. Fertiges Papier bitte erst aus der Verpackung nehmen, wenn Sie es tatsächlich verwenden.

Wenn Sie sich für ein Cyanotypie-Bastelset entscheiden: Die Chemikalien, mit denen das Papier behandelt wird, sind ungiftig. Trotzdem sollten Sie beim Selbst-Herstellen ein Auge auf die Kids haben. Kinder kommen manchmal auf die seltsamsten Ideen ... 😊

So funktioniert es:

Schritt 1: Legen Sie Gegenstände Ihrer Wahl auf das Papier. Tun Sie das an einem Ort, an dem möglichst wenig natürliches Licht auf das Cyanotypie-Papier fällt.

Schritt 2 (optional): Falls Sie sehr feine Gegenstände ablichten wollen (z. B. zarte Gräser oder Blüten), können Sie sie mit einer (Plexi-)Glasscheibe fixieren. Dadurch werden die Gegenstände plattgedrückt, und der Umriss kommt etwas deutlicher zum Vorschein. Es geht aber auch ohne (wie bei meinem Foto oben).

Schritt 3: Legen Sie Ihr Kunstwerk in die Sonne, etwa in den Garten oder Hof, auf den Balkon, oder aufs Fensterbrett bei geöffnetem Fenster.

Schritt 4: Das Papier bleicht nun aus. Bei strahlendem Sonnenschein reicht eine halbe Minute Wartezeit aus, bei bewölkten Tagen warten Sie einige Minuten, bis das Papier eine deutlich hellere Farbe angenommen hat.

Schritt 5: Entfernen Sie die Gegenstände vom Papier und tauchen Sie es vollständig ins Wasser. Lassen Sie es dort einige Minuten schwimmen, damit sich die gelben Farbpartikel lösen.

Schritt 6: Wenn das Bild nur noch blau (Hintergrund) und weiß (Umriss der Gegenstände) ist, können Sie es aus dem Wasser nehmen und trocknen.

Viel Spaß beim Ausprobieren wünscht

Kristina Folz von *abenteuer-familienalltag.de*

Alles, was den Familienalltag schöner, bunter, leichter macht.

<https://www.abenteuer-familienalltag.de>